

Ersteinst
Montag, Mittwoch,
Donnerstag und
Samstag.
Ausgabe 1899
Preis vierteljährlich
hier mit Trägerlohn
50 Pf., im Bezirk 1. K.
außerhalb d. Bezirks
1 K. 20 Pf.
Monatsabonnement
nach Verhältnis

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

74. Jahrgang.

Nr. 85.

Nagold, Samstag den 2. Juni

1900.

Bestellungen auf den „Gesellschafter“
für den Monat Juni
können immer noch gemacht werden.

Amtliches.

Den Schultheißenämtern

Läßt man unter Bezugnahme auf die gemeinschaftliche Verfügung der R. Ministerien des Innern und der Finanzen vom 18. Mai d. J. betreffend die land- und forstwirtschaftlichen Aufnahmen im Jahre 1900 (Reg.-Bl. S. 361) mit nächster Post die erforderlichen Formularen nebst Vorgängen und Anweisungen mit dem Auftrage zugehen, die ausgefüllte Anklamungsbücher nebst der Uebersicht von 1899 sowie die Waldbestandsübersicht nach vollzogener Beurkundung spätestens bis zum 1. Juli 1900 anher einzusenden.
Nagold, den 31. Mai 1900.

R. Oberamt. Ritter.

Zum Pfingstfest.

Während in der Gegenwart die Widersacher des Evangeliums spottend versichern, daß es mit dem Christentum bald ein Ende haben werde und dasselbe nicht mehr den Ansprüchen moderner Geistesbildung und Zeitströmung genüge, finden wir bei denen, welche noch ein Herz für die Kirche haben, entweder ängstlichen Ringen, der an der Sanctusgeist der Evangeliums zweifelt, oder stürmende Ueberwindung, die nach neuen Formen sucht und die alten erprobten Schläuche für den Wein ewiger Wahrheit ungenügend bei Seite schiebt. Ihnen allen: den Feinden, den Sorgenvollen, den Schwarmgeistern, gilt es am Pfingstfest freudig und getrost und mutig gegenüberzutreten. Der heilige Gottesgeist der ersten Pfingsten wirkt auch durch Wort und Sakramente in aller ungeklärter Kluft überall da, wo man sich seinem Willen, Warnen und Trösten nur willig hingibt. Nicht einer neuen Ausgestaltung dieses Geistes haben wir zu warten, sondern demütig zu beugen um reines Auslaufen der Lebenskräfte und Gotteskräfte in den heiligen Gnadenmitteln, sei es für das eigne Herz und Leben, sei es zur Belebung, Rettung, Erhaltung und Stärkung derer, die in Gefahr sind, den Glauben zu verlieren und zu verleugnen. So gewiß der Pfingstgeist bis ans Ende der Tage nach einem berühmten Worte allein der rechte Zeitgeist sein kann, so gewiß gilt auch des Herrn Wille, daß wir „nicht weichen, sondern warten“ sollen, bis wir seine erneuernde Macht aus neue an uns und der christlichen Welt erfahren. Und vor allem beginne jeder bei sich selbst damit, sich unter die Fucht dieses heiligen Geistes zu stellen: „Laßt uns besser werden, so wird's besser sein“, und vergesse niemand, daß es nicht an jemandes Willen oder Laufen liegt, sondern an Gottes Erbarmen.

Wäge das Pfingstfest nicht vorübergehen, ohne uns Burchschaft und Gemüthlichkeit zu hinterlassen vom Gott aller Gnade: „Siehe, Ich mache alles neu!“

Pfingsten ist kommen! Nun schmückt sich die Erde
Und herrlich grünet in Wald und Feld!
Mächtiges schöpferisch regendes „Werde“,
Erweckt die schlummernde Welt,
Erbarment neigt sich's wiederwärts,
Und jauchzend steigt es himmelwärts:
Gelobt sei Gott!

Pfingsten ist kommen und göttlicher Odem
Das troh'ge, zoge Herz durchdringt,
Daß es entliehe vergiftetem Brodem
Und sich in heilige Höhen schwingt.
Wo nach der Fremde wirt Gebrauch
Verlockend grüht das Vaterhaus:
Auch du mein Sohn!

Pfingsten ist kommen! Die Glocken ertönen
In vollen, heiligen Akkord,
Wochen der Seele tiefster Sehnen,
Daß sie ergriffen lauscht dem Wort:
Reht wieder! Kommt, die Liebe ruft
Und überbrückt die tiefste Klust:
Was jauderst Du?

H.

P. M.

Württembergischer Landtag.

(122. Sitzung.)

Stuttgart, 30. Mai. Prof. Bayer eröffnete die Sitzung um 9 1/2 Uhr. Am Ministerisch: Min. v. Fischer und Regierungsrat Dr. Köhler. Heute beschäftigte sich die Kammer der Abg. mit dem Gesetzentwurf betr. die Ablösung der Realgemeindenrechte und ähnliche Rechte. Der Berichterstatter Rieber hat hierzu ein eingehendes Referat ausgearbeitet. In einzelnen Gemeinden Württembergs,

und zwar hauptsächlich im Donautal und Schwarzwaldkreis, besteht in einer größeren Anzahl von Orten außer der bürgerlichen (politischen) Gemeinde noch eine andere Art von Gemeindevorfassung in Gestalt der sogenannten Realgemeinden, deren Ursprung zurückzuführen ist auf die Markgenossenschaften. Mit den Realgemeindenrechten sind eine ganze Reihe von Nachteilen verbunden und es haben sich im Lauf der Zeit so schwere Mißstände entwickelt, daß ihnen gegenüber die ursprünglichen Vorteile in den Hintergrund treten müssen. Es entspann sich zunächst eine allgemeine Debatte, an der sich u. a. Geh. Vogler und Hausmann-Gerabronn beteiligten. Sodann erstattete Rieber einen längeren Bericht über den grundlegenden Art. 1. Der Regierungsentwurf macht die Ablösung im allgemeinen von dem Antrag der Beteiligten abhängig und sieht von einer Zwangsablösung kraft Gesetzes ab. Ueber diesen Punkt herrscht Uebereinstimmung, wegen Meinungsverschiedenheiten bestehen wegen der Teilbarkeit der Gemeindegüter. Ein Antrag Rath-Vogler, diese Teilbarkeit eintreten zu lassen, wenn 2/3 der Interessenten es wünschen, findet nach längerer Debatte die nötige Unterstützung nicht und wird abgelehnt, wegen der Komm.-Antrag nebst einer Resolution Hausmann-Gerabronn des Inhalts, daß die Regierung einen Gesetzentwurf vorlegen möge, welcher die besondere Verschärfung der Teilung der Gemeindegüter vorzuziehen, Anbahnung findet. Schließlich macht der Präsident die Mitteilung, daß eine Anfrage des Centrums eingelaufen ist, ob die R. Staatsregierung nunmehr bereit sei, die Anfrage bezüglich des Kanzlerpostens an der Landesuniversität zu beantworten. Um 1 1/2 Uhr wird die Sitzung geschlossen. — Morgen wird die Debatte über den Entwurf fortgesetzt.

Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Nagold, den 1. Juni.

Das Generalkommando hat auch dieses Jahr wieder genehmigt, daß Mannschaften über die Erntezeit zur Unterstützung ihrer Angehörigen, „soweit es das dienstliche Interesse gestattet“, beurlaubt werden. Diesbezügliche Gesuche sind seitens der Angehörigen nicht dem Generalkommando, der Division oder der Brigade direkt, sondern dem Regiment bzw. Bataillon vorzulegen, da nur diese über den Urlaub zu entscheiden haben und eine Vorlage solcher Gesuche an eine höhere Kommandobehörde durch Rückgabe an die Vorgesetzten oder Weiterbeförderung an den Truppenteil nur unnötige Verzögerung mit sich bringt.

— L. Kistensteig, 31. Mai. Unter dem Vorsitz von H. Bezirkschulinspektor Pf. Schott fand gestern hier die Frühjahrshauptkonferenz statt. Die Tagesordnung begann mit einer gelungener musikalischen Aufführung in der Kirche. Dabei kamen zum Vortrag: drei geistliche Männerchöre, drei Solistinnen für Orgel und Violine und zwei Orgelkompositionen von S. Bach und F. Mendelssohn. Zum Beginn der Verhandlungen im untern Schulhaus hielt H. Seminaroberlehrer Köhler eine Lehrprobe mit der Oberklasse der Volksschule über einen Abschnitt aus der Sagenlehre. Einen weiteren Hauptgegenstand bildete die Besprechung der vom Vorsitzenden aufgestellten Leitfäden zu dem Aufsatzthema: „Der Unterricht in der biblischen Geschichte nach konzentrischen Kreisen.“ Ein Vortrag über „Schulturnen und Turnspiele“ wurde wegen vorgeschrittener Zeit auf die nächste Hauptkonferenz zurückgestellt.

— O Schietingen, 31. Mai. Letzte Sonntag versammelte sich im „Adler“ eine stattliche Anzahl von Bürgern behufs Gründung eines Kriegervereins. In dankenswerter Weise hatte der Kriegerverein Gündringen fast vollständig sich eingefunden und unserer Einladung Folge geleistet, um aufstrebend in die Verhandlungen einzutreten. Der Ortslehrer begrüßte die Anwesenden mit warmen Worten und verbreitete sich dann in einer längeren Ansprache über die Rechtfertigung zur Gründung von Kriegervereinen, über die Aufgaben derselben und über die Rechte und Pflichten der einzelnen Mitglieder. Eine aufgelegte Liste zur Sammlung von Unterschriften ergab vorerst als Resultat die stattliche Anzahl von 21 aktiven und 14 passiven Mitgliedern, welche sich als „Krieger- und Militärverein Schietingen“ zusammenschlossen. Hierauf wurde zu den Wahlen geschritten; gewählt wurden als Vorstand Lehrer Angerer, als Schriftführer und Beisitzer Schultheiß Bay, als Kassier Karl Lutz sen., in den Ausschuss kamen Jakob Bay, Gemeinderat, Christian Aushenberger, Bauer, Theurer zum Adler und Friedrich Gütelank, Steinbauer. Kriegerverein-Vorstand Stache aus Gündringen gab in seiner Ansprache der Freude Ausdruck, daß auch hier eine Vereinigung von Veteranen und Soldaten zustande gekommen und die richtigen Männer an die Spitze getreten seien. Der neu gegründete Verein erklärte seinen sofortigen Beitritt zum württ. Kriegerbund. Wir möchten demselben noch zurufen: Lebt fester als Menschen Nachsicht gegenseitig und als Soldaten edle und treue Kameradschaft, dann wird euer Verein allezeit blühen und gute Früchte tragen!

Stuttgart, 31. Mai. Für die Silberbahngesellschaft wurde heute ein neuer, großer Sommerwagen von der Maschinenfabrik Esslingen abgeliefert. Ein weiterer Wagen dürfte morgen oder Samstag gleichfalls zur Ablieferung

gelangen. Die Bahngesellschaft hatte bisher 3 Büge mit 6 solchen Sommerwagen, bedarf aber zur Bewältigung des Verkehrs einer Vermehrung ihres Wagenparks. Hierauf geht hervor, daß der Personenverkehr auf genannter Bahn in erfreulicher Zunahme begriffen ist.

Stuttgart, 31. Mai. Durch die Pfingstkollekte zur Unterstützung evangelischer Kirchengemeinden im In- und Auslande ist im vorigen Jahre die Summe von 17 708 M. 61 Pf. ersammelt worden. Für diese reiche Beisteuer wird den Gubern herzlich Dank gesagt. Aus der Kollekte sind durch die Oberkirchenbehörde an 54 evangelische Gemeinden in Württemberg und an 6 auswärtige deutsche evangelische Gemeinden, nämlich diejenigen in Messina (Sizilien), Gaisa, Joffa, Sarona (Palästina), Salonich (Türkei) und Valdivia (Chile) Unterstützungen gewährt worden. Eine große Anzahl von Gemeinden erhoffen von der Beisteuer der evangelischen Glaubensgenossen Hilfe und Förderung für dringende kirchliche Bedürfnisse, insbesondere notwendige Bauarbeiten an ihre Kirchen; möge die evangelische Bruderkolonne derselben treulich gedenken.

Vom Allgäu, 30. Mai. (Korr.) Am Sonntag wohnten dem Passionsspiel in Oberammergau 4600 Personen bei.

Hedingen, 24. Mai. Die neue hohenzollerische Gemeindeordnung ist nunmehr im preussischen Abgeordnetenhause nach den in der Kommission desselben beschlossenen Abänderungen angenommen worden und hat nur noch das Herrenhaus zu passieren, wo indessen ihre Annahme jedenfalls auf keinen Widerstand stoßen dürfte. Derselbe tritt dann mit dem 6. April l. J. in Kraft und hat dann unser Landchen endlich eine einheitliche Regelung ihrer Gemeindeangelegenheiten. Es bedeutet dieses einen großen Fortschritt, da insbesondere manchen Ungerechtigkeiten in der Verwaltung und dem Steuerwesen unserer Gemeinden, speziell unserer Stadt, ein Ende gemacht wird. Wohl bekommen wir durch dieselbe die Dreiklassenwahl, jedoch ist uns wenigstens die geheime Stimmabgabe gesichert.

München, 31. Mai. Die gestrige Versammlung des Münchener Städtewerks war von ca. 1500 Personen aus den Kreisen der Gelehrten, Schriftsteller- und Künstlerwelt besucht. Als Redner traten auf Max Halbe, Prof. Dr. Woltrich, Schriftsteller Dr. Georg Konrad, Reichs- und Landtagsabg. Demhardt und ein Vertreter des neuen Augsburger Städtewerks. Vom Berliner und Hamburger Städtewerk ließen telegraphische Grüße ein.

Die neue Rede, welche Prinz Ludwig von Bayern kurz nach seiner vielkritisierten Straubinger Rede in der Wanderversammlung bayrischer Landwirte zu Nördlingen gehalten hat, läßt es nach wie vor dunkel, welchen Ursachen die in der Straubinger Rundgebung des hohen Herrn hervorkommende Verstimmung desselben entsprungen sein mag. Prinz Ludwig berief sich bei seinem rednerischen Auftreten in Nördlingen, auf die Straubinger Rede zurückkommend, darauf, daß er seine Reden frei zu halten pflege, und daß alsdann aus denselben häufig solche Schlusfolgerungen gezogen würden. Im Weiteren ließ er sich über die Reichsverfassung vernehmen, betonend, er halte sich in seinen öffentlichen Rundgebungen stets an dieselbe, die aber im allgemeinen wenig bekannt sei, und daher käme es, daß man so vielen falschen Ansichten in Reden und Schriften begegnete. — Wohin der Prinz mit diesen Ausführungen über die Reichsverfassung eigentlich zielte, das ist ebenfalls schwer verständlich, indessen kann man aus dem vorhergegangenen Abschnitt seiner Nördlinger Rede die Bedeutung wohl herauslesen, daß er mit seinen in Straubing gefallenen Äußerungen mißverstanden worden sei, und so daß man vielleicht diesen eigenartigen Zwischenfall als erledigt betrachten.

In KÖln findet in den Tagen vom 4. bis 7. Juni die deutsche Lehrerversammlung mit 2 Hauptversammlungen im großen Saale des Gürtenichs statt. Die erste ist am 5. Juni, Morgens; Vorträge: 1) Rückblicke und Ausblicke an der Jahrhundertwende; Referent Lehrer E. Meyer-Weipzig; 2) die Bedeutung einer gesteigerten Volksbildung für die wirtschaftliche Entwicklung unseres Volkes; Referent Lehrer Otto Charlottenburg. Die zweite Hauptversammlung ist am 6. Juni, Morgens; Vorträge: Wie stellen wir uns 1) zur Einführung des Handfertigkeitsunterrichts in den Schulplan der Knabenschulen? Ref. Lehrer F. Ries-Frankfurt a. M., Korref. Schulinsp. Mor. Scherer-Weims; 2) zur Einführung des Haushaltungsunterrichts in den Schulplan für Mädchenschulen? Ref. Lehrer Wolgast-Kiel. Außer diesen beiden Hauptversammlungen werden noch 25 Nebenversammlungen in verschiedenem Lokal der Stadt gehalten. Mit der Lehrerversammlung ist auch eine Ausstellung von Lehrmitteln verbunden, die 29 Schulsäle füllen.

Berlin, 31. Mai. Auf Befehl des Kaisers wird in der Woche nach dem Pfingstfest eine Sachverständigen-Konferenz zur Erörterung über die Reform des höheren Unter-

Der hl. Pfingstfeiertage wegen fällt das Montagblatt aus.



Nagold.
Warme Bäder

werden täglich abgegeben, einzeln oder im Abonnement im Gasthof 3. „Köhle“.

Fr. Bentele

Zahntechniker bei Hrn. Hiller, Bäckerstr. (Marktstraße).

Außer Dienstags täglich zu sprechen.

Nagold.

Glace-Handschuhe

schwarz, weiß und farbig, in anerkannt bester Qualität empfohlen

Carl Pfomm.

Das einzige weltbekannte Radikal- und Borbrügemittel



gegen Schwaben, Wanzen, Motten, Fliegen, Fische, etc. ist zu haben in Nagold zu 30 S., 60 S., 1 M. Beste Thurmelinpreise 35 S. Schnadenbalsam 40 S. in Nagold bei Hrn. G. Lang; in Wildberg bei Hrn. Adolf Franer.

Nagold.

Großartig



Erfolg!

Automatische, sich selbst stellende Mausefallen, empfiehlt à N. 2.— das Stück Eugen Berg.

Württ. Kursbuch.

Eisenbahn- u. Postverbindungen in Württemberg u. Hohenzollern. Eisenbahn- und Dampfschiffverbindungen in Süddeutschland, der Schweiz, dem größeren Teil von West-, Mittel- und Norddeutschland und von Oesterreich.

Mit einer Eisenbahnkarte von Mittel-Europa und einer Eisenbahn-Karte von Südwest-Deutschland. Sommerfahrtdienst 1900. Gültig vom 1. Juni an. Klein Oktavformat. Preis 60 Pfg.

Fahrplan

der A. Württ. Eisenbahnen mit Aufschlüssen. Amtl. Ausgabe in Taschen-Format. Preis 20 S.

G. W. Zaiser'sche Buchhdlg.

Nagold.

Gebrannte Maschinen-Dachplatten

stets vorrätig bei Bentler & Drescher, Baugeschäft.

Nagold.
Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich in dem Hause des Herrn Karl Schuon, Weinhandlung in der Freudenstädterstraße, die in demselben

neu eingerichtete Bäckerei

am Freitag den 1. Juni wieder eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Abnehmer mit schmackhafter, guter Ware zu bedienen und bitte daher um gütigen Zuspruch. Auf Verlangen wird auch das Brot ins Haus gebracht.

Gottlieb Schittenhelm, Bäckermeister.

ferner empfehle ich mich auch im Baden von Kundenbrot.

Stadtgemeinde Nagold.

Achtung für Brauereien!

Bestellungen für Transportfässer nimmt Herr Jakob Harr in Nagold mit billigster Preisberechnung entgegen. Auch können bei demselben Probefass angesehen werden.

G. Stephan, Fassfabrik, liefern bei Pforzheim.

Einzelne Kinderwagenkörbe, Verdecke, Räder etc., ältere Kinderwagen.



Grosses Lager in Kinderwagen empfiehlt zu billigsten Preisen Carl Hölzle Nagold, Marktstr. No. 229.

Nagold.

Die berühmten amerikanischen

Mähmaschinen „Adriane Buckeye“

sind eingetroffen und empfehle solche zur gefl. Einsicht und Abnahme

G. Brezing, Mechaniker.

Seilrollen zu Heu-, Garben- und Holzaufhängen in verschiedenen Größen, sind vorrätig bei Obigem.

Bodenöl „Recentinol“

geruchlos und staubverhindernd ist unübertroffen!

Damit gedölte Fußböden können sofort wieder begangen werden.

Preis per 1/2 Liter Mk. 1.— aus der Farben- und Lackfabrik von Finster & Meisner. München X.

Niederlage: bei Fr. Schmid, Nagold.

Nagold.

Großes Lager von Ia. Asphalt-Pappen

(in verschiedenen Stärken)

zum Isolieren, Abdecken etc. etc.

empfehlen zu billigsten Preisen

Bentler & Drescher, Baugeschäft.

Nagold.

!Verlobungsringe! Granatmuster u. Schloss

in sehr großer Auswahl empfiehlt G. Klüger, Uhrmacher.

Nagold.

Kunstwaben

bester Qualität, in feinsten Prägung sind zu haben, das Kilo zu 3 M. 80 S., bei Abnahme von 4 Kilo 3 M. 50 S. Ebenso hält

Honiggläser

mit und ohne Verschluss stets auf Lager

Th. Kehl.

Calw.

1 neuen 1sp. Victoria-Wagen, 2 neue 1sp. 6sp. Jagd-Wagen, 2 neue 1sp. char à banes mit meinen gefehl. geschätzten Doppelwagenfedern, 2 geb. Bernerwägel, 1 2sp. Victoria-Wagen sehr billigt dem Verkauf aus Chr. Stürner, Schmied.

Rohrborn.

Verkaufe fortwährend halbgewachsene ital.

Legehühner,

per Stück zu 1.40 S. Wenn mehrere Besteller sich vereinigen, liefere solche auch ins Haus

Georg Wagner.

Schietingen.

Finen 6 Monate alten

Eber

(Blauschek), unter 2 die Wahl, verkauft Jakob Luz.

Nagold.

Schwungräder

zu Drehbänken oder Zirkelstagen passend, verkauft billigt G. Brezing, Mechaniker.

1—2 Zimmer

Keller und Holzplatz sucht für 2 bessere Leute zu mieten. Wer? — sagt die Exped.

Weltausstellung Paris!

Führer dazu von 50 S bis 6 M, ferner französische Sprachführer. Vorrätig in der G. W. Zaiser'schen Buchhdlg.

Etter's Haustrunk

weicher auf in- und ausländischen Früchten bereitet wird und nicht mit Rumstoft zu verwechseln ist.

Etter's Haustrunk

ist gesünder, erfrischender u. wohlschmeckender als jeder andere Haustrunk und zeichnet sich ganz besonders durch folgende Vorzüge aus:

1. Müheloszubereitung (man mischt d. Frucht-saft nur mit Wasser), 2. Glanzvolle Farbe,



3. Größte Haltbarkeit, 4. Durchsicht. Wirkung, 5. Besserwerden durch Alter, 6. Größte Billigkeit. Preis ca. 6—8 S. p. Etr.

Etter's Fruchtstoff bezieht man in Calw, an der Haupt-Post, ca. 50 75 100 125 150 Etr. zu 4, 6, 8, 10, 12 M

oder ausgemessen zu M. 4.75 für 5 Liter durch die Verkaufsstelle von Hch. Gauss, Conditor, Nagold, oder, wenn sich keine Niederlage in der Nähe befindet, direkt gegen Nachnahme von Wilhelm Etter, Fruchtstofffabrik, Sigmaringen, Hohenzollern.

Theater in Nagold.

Im Saale des Gasthofs 3. „Hirsch“. Bei ungünstiger Witterung am Sonntag den 3. Juni 1900. Sensations-Volksstück. Novität! Zum 1. Male! Novität! „Jägerblut“. Volksstück mit Gesang in 5 Akten. Am Montag den 4. Juni 1900, nachmittags 4 Uhr.

Große Kindervorstellung: „Hansl und Gretl“ oder „Die verzauberte Wand“, Kindermärchen in 3 Akten von Karl Martini.

Am Montag den 4. Juni 1900 Zum 1. Male! Neu! Große Operettenposse! Der Schusterbaron. Große Operettenposse in 3 Akten v. Fahn. Für die süddeutschen Bühnen bearbeitet von Karl Kraymer.

Novität! Zum 1. Male! Novität! Dreyfus Heimkehr. Charakterbild in 1 Akt von Albin Bergner. Hochachtungsvoll Karl Assmayr, Direktor. Preise der Plätze: Nummerierter Sitz 1 M., 1. Platz 80 S., 2. Platz 50 S., Stichplatz 30 S. Kassenöffnung halb 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Nagold.

Sonnen- u. Regen-Schirme

empfehlen zu bekannt billigen Preisen G. Moser, Schirmmacher, hintere Gasse.

Reparieren und Heberziehen schnell und billig.

Das rühmlichst bekannte, große Bettfedern-Lager

Harry Unna in Altona b. Hamburg versendet gegen Nachnahme in garantirt tadelloser Ausführung: Gute neue Bettfedern 50, 60 u. 80 S. d. Pfd.; Vorzüglich gute Sorten f. 1 M. u. 1.25 M.; Beste Qualität (besond. empfohl.) nur 1.50 M.; Prachtvolle Halbdaunen nur 2 M. d. Pfd.; Prima Daunen nur 2.50 M. u. 3 M. d. Pfd.; Große gute Betten (Unterbett, Decke u. 2 Kissen) für 15, 20, 25 u. 30 M. Umtausch bereitwillig. — Agenten überall gesucht. Hoteliers und Händler Spezialpreise.

Visitenkarten fertigt G. W. Zaiser.

Asphaltpappe, Carbolinum,

Dachlath, Holzcement, liefert billigst Württ. Theer- u. Asphaltgeschäft Wilh. Volz, Feuerbach.



Ragold.
M. & H. Y. Y.

Die Mitglieder werden zu recht zahlreicher Teilnahme an der am Pfingstmontag den 4. Juni stattfindenden

Fahnenweihe
des Militärvereins Ebhausen
freundlichst eingeladen. Fahrt frei mit Zug 1.34 nachm.

Um die erforderliche Anzahl Fahrkarten rechtzeitig lösen zu können, werden die Mitglieder ersucht, sich präzis 1 Uhr im Lokal (Löwen) zu sammeln.

Der Ausschuss.

Ragold.
Regulateure

in grösster Auswahl empfiehlt

G. Kläger,
Uhrmacher.

Wildberg.
Unterzeichner hat über die Feste tage seines Betriebes

Export- Lagerbier,

sowie dito feinstes
Stuttgart. Bürgerbräu
(in Flaschen) aus der Brauerei Wulle im Ausschank, wozu höflichst einladet
Wasser 3. „Löwen“.

Jacob Luz, Ragold
empfehlen



Messerwaren
in großer Auswahl,
Löffel
in Silber, Christofle und Alfenid.

Ragold.
Sonnen- und Regen- Schirme
empfehlen
Carl Pfomm.



Ragold.
Bausteinfas
bei Abnahme von 1 Sackchen das Pfd. zu 30 S., bringe in empfehlende Erinnerung
Horm. Brintzinger.

Landw. Bezirksverein Ragold.

Am Donnerstag den 7. Juni vorm. 10 Uhr werden beim Gasth. z. Hirsch in Ragold
eine größere Partie Kunstdünger
in kleineren Partien an den Meistbietenden verkauft
Bereinsassier: Klein z. Hirsch.

Ragold.
Landwirte und Geflügelhalter

der Umgegend werden ersucht, die neuerrichtete
Eierverkaufsstelle
des Geflügelzuchtvereins Ragold, welche Herr Kaufmann Keller übernommen hat, mit garantiert frischer Ware zu besorgen. Mindestgewicht 1 Ei: 55 g.
Da durch diese Einrichtung unter Einhaltung der bestehenden Vorschriften den Lieferanten bedeutend höhere Einnahmen verbürgt werden können, so erwartet man eine allseitige rege Beteiligung und ist sofortige Lieferung von frischen Eiern erwünscht.
Der Geflügelvereinsvorstand.

Wildberg.
Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Pfingstmontag den 4. Juni 1900
stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasthaus zum „Bären“ hier freundlichst einzuladen.

Louis Gärtner, Sohn des Martin Gärtner, Oekonom.	Emilie Dittus, Tochter des J. Fr. Dittus, Restaurateurs.
---	---

Rückgang 1/2 12 Uhr.

Gatterbach.
Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Pfingstmontag den 4. Juni 1900
in das Gasthaus zum „Lamm“ hier freundlichst einzuladen.

Georg Heizmann, Sohn des Joh. Heizmann, Fruchthändlers in Gatterbach.	Marie Gutekunst, Tochter des Georg Philipp Gutekunst, Bauers in Schletingen.
--	---

Oberschwandorf.
Hochzeits-Einladung.

Hiemit beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Pfingstmontag den 4. Juni 1900
im Gasthaus z. „Rose“ hier stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Friedrich Walz, Korbflechter u. Bienezüchter, Sohn des † Joh. Adam Walz, Zeugmachers hier.	Katharine Gutekunst Tochter des Gottlob Gutekunst, Weber hier.
---	---

Güllingen.
Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Pfingst-Montag und Dienstag, den 4. und 5. Juni 1900
stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasthaus zur „Krone“ hier freundlichst einzuladen.

Friedrich Dreher, Sohn des Joh. Dreher, Schmiedmstr., Darmstheim.	Kaisa Deuble Tochter des Friedrich Deuble, Kronen- wirts hier.
--	---

Rückgang um 11 Uhr.
Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegennehmen zu wollen.

Militär-Verein
EBHAUSEN.

Am
Pfingstmontag, den 4. Juni 1900
feiert der hiesige Militär-Verein das Fest seiner
Fahnenweihe
mit Militär-Musik,
wozu jedermann freundlich eingeladen wird.
Das Festkomitee.

Grasmähdmaschinen
bestbewährte Konstruktion
empfehlen unter Garantie für leichten Gang u. tiefen Schnitt,
Zweispännermaschinen
zu N. 285.—
Einspännermaschinen
zu N. 265.—
C. P. Rau, Wildberg.

Ragold.
Uhrketten
für Damen,
in kurz und lang, sogenannte
Fächerketten
empfehlen in großer Auswahl
G. Kläger, Uhrmacher.
Wildberg.
Verhältnisse halber ist eine noch
neue
Mähmaschine
dem Verkauf ausgesetzt.
Anna Schweithardt.

Ragold.
Wiesen
in der untern Döckau, 1/2 Morgen
ewigen Plee,
hintere Burg, verpachtet
G. Schittenhelm, jr.

Ragold.
Der Unterzeichnete verkauft am
Samstag Abend 8 Uhr im Gasth.
z. Lamm in Hesselhausen
Wiesen
im Hasenbrünke. Liebhaber hierzu
sind eingeladen.
Adolf Strähle, Schreiner.

Ragold.
Wiesenpacht.
Nächsten Dienstag, den 5. Juni,
abends 8 Uhr im Gasth. z. „Linde“
verpachten wir den Ertrag von ca.
7 Morgen Wiesen auf die Dauer
von 5 Jahren und laden wir Lieb-
haber freundlichst ein.
Aug. Reichert & Cie.

Einem schönen
Pleeder
(ca. 1 Morgen) sucht zu pachten.
Wer? — sagt die Exped.

Ragold.
Dessenige Person, welche mit
mein **Hopfenreiser** aus
der Scheuer geholt hat, möchte
ich ersuchen, selbiges sofort
zurück zu erhalten, andern-
falls betreffendes gerichtlich
belangt werden wird.
Ph. Krauß, Ww., z. Stern.
Oberjettingen.
Es ist mir ein schwarzer Hund
(Schnauzer) zuge-
laufen mit einem
Halsband. Der
rechtmäßige Eigen-
thümer kann ihn bei
mir abholen gegen Futtergeld und
Einrückungsgebühr.
Nikolaus Koll.

am Mon.
tag d. 4.
Juni bei Fr. Kläger, Badermstr.
Allensteinig.
2 tüchtige
Möbelschreiner
finden bei hohem Lohn dauernde
Beschäftigung bei **J. Klein,**
mech. Möbelschreiner.

Mädchengesuch.
Ein fleißiges ehliches Mädchen
findet bei hohem Lohn sofort
gute Stelle.
Näheres bei der Exped.

Hasslach bei Herrenberg.
Ein ordentlicher
Junge,
der die Bäckerei erlernen will, kann
ohne Lehrgeld eintreten, gute Be-
handlung wird zugesichert, bei
Bäckermeister Sprenger.

Gottesdienste in Ragold:
Pfingstfest: 1/2 10 Uhr Predigt und
Abendmahlfeier, 9 Uhr Predigt.
(Pfingstkollekte für evg. Gemeinden
des In- und Auslands). Pfingst-
montag 1/2 10 Uhr Predigt.
Kath. Gottesdienst in Ragold:
Pfingstmontag d. 4. Juni, morgens
7 Uhr 25 Minuten.